



# Ausgeblendet

Der Umgang mit NS-Täterorten  
in West-Berlin

## Repressed Memory

How West Berlin Dealt  
with Sites of Nazi Perpetrators

**Einladung zur Ausstellungseröffnung  
am Donnerstag, 9. November 2017, um 19 Uhr**

**Begrüßung**

Prof. Dr. Andreas Nachama

**Zur Ausstellung:**

**Der Umgang mit NS-Täterorten in West-Berlin**

Dr. Gerd Kühling

**Zum Umgang mit NS-Täterorten in Ost-Berlin**

Dr. Annette Leo

Im Stadtbild Berlins finden sich heute zahlreiche Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Mahnmale, die an die nationalsozialistischen Verbrechen erinnern. Der Einrichtung vieler dieser Orte – gerade, wenn es sich um sogenannte Täterorte handelt – ging jedoch eine lange Geschichte des Ausblendens und Verschweigens sowie politischer Auseinandersetzungen voraus. Die Ausstellung erzählt von diesem schwierigen Prozess und dem großen Engagement einzelner Menschen und Initiativen für eine angemessene Erinnerungskultur in West-Berlin.

Wir bitten um Anmeldung bis 3. November:

[veranstaltungen@topographie.de](mailto:veranstaltungen@topographie.de), Telefon 030 254509-13

**Sonderausstellung vom 10. bis 29. November 2017**

im Foyer des

Dokumentationszentrums Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

10963 Berlin

täglich 10 bis 20 Uhr geöffnet

U Kochstraße oder Potsdamer Platz

S Anhalter Bahnhof oder Potsdamer Platz

**AKTIVEMUSEUM**

Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.



Gedenk und Bildungsstätte  
Haus der Wannsee-Konferenz

**TOPOGRAPHIE  
DES  
TERRORS**